

Antrag

der Abg. Ing. Sampl, Pfeifenberger und Klubobfrau Mag.^a Gutschl betreffend eine Vorabstelle für Gynäkologie und Geburtshilfe im Lungau

Im Krankenhaus Tamsweg werden jährlich ungefähr 170 Kinder entbunden. Aktuell investiert das Land Salzburg € 25 Mio., um die Landeslinik Tamsweg einschließlich ihrer Geburtshilfe baulich zu sanieren bzw. einen Hubschrauberlandeplatz zu errichten und damit dieses Spital dauerhaft abzusichern. Trotz der im Vergleich zu anderen Krankenhäusern geringeren Anzahl an Geburten ist eine Station für Gynäkologie und Geburtshilfe im Lungau wesentlich, um eine ortsnahe Versorgung für werdende Mütter gewährleisten zu können.

Der Primararzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, der parallel dazu im niedergelassenen Bereich eine halbe Kassenstelle betreibt, wird in absehbarer Zeit seinen Ruhestand antreten. Erfahrungsgemäß wird in solchen Fällen die Kassenstelle nicht zeitgleich zurückgelegt.

Um die in absehbarer Zeit freiwerdende Stelle im Krankenhaus nachbesetzen zu können, wird es unumgänglich sein, eine zusätzliche Aktivität im niedergelassenen Bereich anbieten zu können.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, die laufenden Gespräche mit der Salzburger Gebietskrankenkasse dahingehend zu finalisieren, damit möglichst rasch eine sogenannte Vorabstelle für Gynäkologie und Geburtshilfe im Lungau eingerichtet werden kann.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 30. Jänner 2019

Ing. Sampl eh.

Pfeifenberger eh.

Mag.^a Gutschl